

# Inhalt

Abbildungsverzeichnis	9
<b>1 Einleitung</b>	13
1.1 Verfassungsgerichte und Gesetzgeber	17
1.2 Stand der (sozialwissenschaftlichen) Diskussion	26
1.3 Fragestellung(en) und methodisches Vorgehen	32
<b>2 Theoretischer Rahmen</b>	38
2.1 Der normative Rahmen: Demokratie als rechtsstaatliche Demokratie	38
2.1.1 Rechtsstaat und Rechtsstaatstypen	43
2.1.2 Das Modell der <i>Embedded Democracy</i>	55
2.1.3 Verfassungsgerichtsbarkeit und <i>Embedded Democracy</i> : Funktionales und dysfunktionales Agieren	80
2.2 Der analytische Rahmen: Akteurszentrierter Institutionalismus	88
<b>3 Begründung und Erklärung verfassungsgerichtlicher (Normen-)Kontrolle: Modelle und Theorien</b>	95
3.1 Normative Modelle	96
3.1.1 Demokratie-Inkompatibilität von Judicial Review	98
3.1.2 Demokratie-Kompatibilität von Judicial Review	102
3.2 Empirische Erklärungsansätze	108
3.2.1 Mikrotheoretische Faktoren	109
3.2.2 Makrotheoretische Faktoren	124
3.3 Fazit	138
<b>4 Verfassungsgerichtsbarkeit im Vergleich: Typen, Strukturen und Kompetenzen</b>	144
4.1 Diffuse und spezialisierte Verfassungsgerichtsbarkeit	144
4.2 Verfassungsgerichtsbarkeit in Europa	148
4.3 Das Bundesverfassungsgericht als Prototyp der spezialisierten Verfassungsgerichtsbarkeit	165
4.4 Fazit	171

<b>5 Das Bundesverfassungsgericht:</b>	
<b>Institutionelle Strukturen und Ursachen seiner starken Stellung</b>	173
5.1 Verfassungsrechtliche Grundlagen und gesetzliche Bestimmungen	177
5.2 Institutionelle Stärke und Unabhängigkeit des Bundesverfassungsgerichts	181
5.2.1 Kompetenzen und Aktivierungsmöglichkeiten	181
5.2.2 Organisation, Zusammensetzung und Richterauswahl	191
5.2.3 Empirische Legitimität und Vertrauen als Handlungsressource	198
5.3 Aktivierung des Bundesverfassungsgerichts	207
5.3.1 Bürger und Gerichte als Antragsteller: Verfassungsbeschwerde und konkrete Normenkontrolle	207
5.3.2 Politische Akteure als Antragsteller: Abstrakte Normenkontrolle, Bund-Länder-Streit und Organklage	212
5.4 Ursachen für Varianzen in der Aktivierungshäufigkeit und der Kompetenzausübung	232
5.4.1 Mikrotheoretische Erklärung: Richterliche Zusammensetzung	233
5.4.2 Makrotheoretische Faktoren: Institutionelle Umgebung	248
5.5 Fazit: Institutionelle Stärke des Bundesverfassungsgerichts und Ursachen für seine Aktivierung	276
<b>6 Das Bundesverfassungsgericht als demokratischer Akteur?</b>	
<b>Normenkontrollverfahren und ihre Wirkung auf die bundesdeutsche Demokratie</b>	284
6.1 Faktische Kompetenzausübung im Normenkontrollverfahren	285
6.1.1 Häufigkeit und Entwicklung der Normenkontrolltätigkeit	286
6.1.2 Normenkontrolltätigkeit nach Politikfeldern	293
6.2 Das Bundesverfassungsgericht als demokratischer Akteur?	
Funktionales und dysfunktionales Agieren	308
6.2.1 Funktionale und Dysfunktionale Urteile des Bundesverfassungsgerichts	309
6.2.2 Funktionale und dysfunktionale Schlüsselurteile	323
6.3 Fazit: Der Beitrag des Bundesverfassungsgerichts zur Qualität der bundesdeutschen Demokratie	337
<b>7 Schluss</b>	348
<b>8 Literatur</b>	357